

Dienstag den 3. Mai 1892.

(1892)

ad B. 7326

Kundmachung.

Zu dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1892/93 zehn Staatsstiftplätze, zwei Civil-Lotto-Stiftplätze, ein Militär-Lotto-Stiftplatz und ein gräflich Ráto'scher Stiftplatz zur Besetzung. Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermanglung solcher, nicht verwaisten Töchter von Civil-Staatsbeamten, auf den Militär-Lotto-Stiftplatz Töchter von k. k. Officieren und Militärbeamten in gleicher Reihenfolge Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, Stück XXIV.) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat erfordert:

- ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- sittliche Unbescholtenheit,
- diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Classe einer achtclassigen Volksschule zu fordern sind,
- Kenntnis der deutschen Sprache,
- Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a, b und c ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d, e und f durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 2. December 1875, Z. 19.066, M. B. B. Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b werden die Jüglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 15. Juni l. J.

an die Direction des k. k. Civil-Mädchenpensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) Ein legalisierter Revers*), dass die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden lassen wird;
- 2.) ein legalisiertes Mittellofigkeitszeugnis;
- 3.) das letzte Anstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Todtenscheine.

Zu dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Zu dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1892/93 auch mehrere Zahlzöglinge aufgenommen.

Diese haben den oben sub a bis f angeführten Aufnahmebedingungen zu entsprechen und erhalten gegen ein jährliches Verpflegungskostenpauschale von achthundert (800) Gulden im Pensionate nebst Erziehung und Unterricht die Wohnung, Kost, Kleidung, Wäsche, ärztliche Pflege durch die Institutsärzte, die Vermittel und sonstigen Erfordernisse.

Die Verpflegungskosten-Pauschalbeträge sind in vierteljährigen Raten vorhinein an die Instituts-cassa zu entrichten und werden in keinem Falle zurückgezahlt.

Wegen Aufnahme von Zahlzöglingen, die zur Ausstellung eines Reverses nicht verpflichtet sind, wolle man sich brieflich an das Fräulein Obervorsteherin des k. k. Civil-Mädchenpensionates, **Emilie Kopitsch** (VIII., Josefstädterstraße 41 in Wien), wenden.

*) Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Zustimmung und Genehmigung meiner gesetzlichen Vertretung (meiner Vormundschaft) hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich vor Erfüllung dieser Verbindlichkeit meinen erwähnten Beruf aufgeben sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubezahlen.

Urkund dessen zc.
(Unterschrift des Jüglings und Genehmigungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters.)
Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Wien am 14. April 1892.

(1891) 3—1

Nr. 4584.

Bezirkshebammenstelle.

Die neu systemisirte Bezirkshebammenstelle für die Gemeinden Podgier, Moste und Kr.uz, mit dem Domicile Podgier, wird hiemit ausgeschrieben. Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher der Bezug einer Jahresremuneration per 30 fl. aus der Bezirks-cassa für die Dauer des Bestandes derselben verbunden ist, wollen ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 20. Mai l. J.

anher vorlegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 24sten April 1892.

(1898) 3—2

Z. 1163/Pr.

Concurs - Ausschreibung.

Im Bereiche des Staatsbaudienstes in Krain gelangt die Stelle eines Baurathes mit den Bezügen der VII., eventuell auch die Stelle eines Oberingenieurs mit den Bezügen der VIII., die Stelle eines Ingenieurs mit den Bezügen der IX., die Stelle eines Bauadjuncten mit den Bezügen der X. und eine abjurirte Baupraktikantenstelle zur Besetzung.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Behörde

bis zum 23. Mai 1892

beim gefertigten Landespräsidium einzureichen und in denselben insbesondere die Nachweise über die zurückgelegten bautechnischen Studien über die abgelegten Staatsprüfungen und die Prüfung für den Staats-Baudienst sowie über die Kenntnis beider Landes-sprachen und die bisherige Dienstleistung beizubringen.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach am 1. Mai 1892.

(1862) 3—3

Z. 4632.

Concurs - Ausschreibung.

Auf der Triester Reichsstraße im Neuberger Baubezirk ist eine Einräumstelle mit der Monatslohnung von sechzehn (16) Gulden ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Löhnungen von 18 fl. und 20 fl. ö. W. zu befehlen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenz-gesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande angegetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

längstens bis zum 23. Mai 1892

bei der k. k. Landesregierung in Laibach ein-zubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstande ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angezeigten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 20. April 1892.

Anzeigebblatt.

(1935)

Nr. 3634.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass bei demselben eine vorläufige Eisenbahnbuch-Einlage für die «Unterkrainer Bahnen» von Laibach über Großlupp nach Straža, mit einer Abzweigung von Großlupp nach Gottschee, am 23. April 1892 eröffnet worden ist.

Laibach am 23. April 1892.

(1866) 3—1

Nr. 896.

Curatorsbestellung.

Ueber die Klagen:

- 1.) der Maria Kecal von Stein gegen Josef Kregar;
- 2.) derselben gegen Anton Pöhl, Johann, Alois, Josef, Anton und Maria Pöhl;
- 3.) derselben gegen Franz Pöhl;
- 4.) derselben gegen Siegmund Starja;
- 5.) des Alois Praschniker von Müntendorf gegen Maria Schubel, verwitwete Kufchner, und Katharina Breklet sämtliche unbekanntem Aufenthaltsort, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger, wegen Anerkennung der Verjährung und resp. Zahlung nachstehender Hypothekforderungen:

ad 1 per 148 fl. 63 kr.; ad 2 per 66 fl. 48²/₅ kr. und a per 40 fl.; ad 3 per 400 fl. v. A. aus dem Schuldscheine vom 15. Juli 1872; ad 4 per 1000 fl. aus dem Schuldscheine vom 21. Juli 1864 und der Cession vom 24. December 1867; ad 5 per 150 fl. v. A. und per 50 fl. v. A. ist die Tagsetzung zur summarischen, resp. mündlichen Verhandlung auf den

3. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten Josef Močnik, Gemeindevorsteher von Stein, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 1ten April 1892.

(1877) 3—1

Nr. 2369.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, dass in der Executions-sache des R. E. Michelič (durch Dr. Julius von Wurzbach in Littai) gegen Johanna Profenc aus Podkraj am

20. Mai l. J.

vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts die zweite executive Feilbietung der der Johanna Profenc gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 72 der Catastralgemeinde Lofe stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai am 24sten April 1892.

(1784) 3—3

Nr. 1455.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo in Kroatien, resp. Steiermark, befindlichen Tabulargläubigern Martin und Josef Hrovatin von Paku erinnert, dass der über das die Parc. 1615 und 1759/3 der Catastralgemeinde Stein betreffende Trennungsgesuch de praes. 8. Februar 1892, Z. 773, erslossene diesgerichtliche Bescheid vom 9. Februar 1892, Z. 773, dem ihnen bestellten Curator ad actum Bartholmä Kováč von Paku behändigt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. März 1892.

(1914)

Nr. 3775.

Curatorsbestellung.

Der unbekannt wo abwesenden Rechts-nachfolgerin des Josef Dovjak, Helena Dovjak von Waitzsch, Nr. 20 wird bekannt gegeben, dass ihr zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Tabularbescheides vom 5. März 1892, Z. 1974, betreffend die Pfandrechtslöschung für eine Forderung des Josef Dovjak per 175 fl., Dr. Karl Ahazhizh in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Bescheid zugestellt worden ist.

k. k. Landesgericht Laibach am 26sten April 1892.

(1945) 3—1

St. 6670 in 6780.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tozbi Franceta Bitenca iz Sostrega proti Matiji Potiskarju in Gasparju Jamniku iz Govejeka hišna št. 3 proti Petru Jamniku od ondi, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposedovanja zemljišč vložna št. 7 katastralne občine Sostro in vložna stev. 43 katastralne občine Studenčice in dovoljenja vknjizbe te pravice postavil se je Matiji Potiskarju Jože Korbar iz Spodnje Hrušice in Petru Jamniku Luka Belc iz Govejeka kuratorjem ad actum, ter so se njima vročila tozbeno odloka z dne 30. marca 1892, št. 6679, in 31. marca 1892, št. 6780, in se je za skrajšano razpravo določil dan na

10. maja 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 31. marca 1892.

(1876) 3—3

St. 2343.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je neznano kje biva-joči Mariji Narad iz Podkrajja postavil joči Mariji Narad iz Podkrajja postavil c. kr. notar gosp. Luka Svetec v Litiji kuratorjem ad actum ter se mu do-stavil tusodni izvršilni odlok z dne 11. februarja 1892, št. 599.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 24. aprila 1892.

(1467) 3—2

St. 895.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo gospoda dr. Ivana Tavčarja iz Ljubljane se z odlokom z dne 31. oktobra 1891, stev. 4963, na dan 4. marca 1892 določena druga izvršilna dražba Jarneju Znidarsiču iz Vidma št. 26 lastnegu zemljišča pod vložno št. 98 katastralne občine Videm na dan

14. junija 1892. l.

dopoldne od 10. do 12. ure pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom pre-stavi.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 4. marca 1892.

(1710) 3—3

St. 1642.

Oglas.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je posestnika Janeza Kokalja iz Čepulj stev. 6 za zapravljevca izreklo. V sled tega mu je bil skrbnikom postavljen Jakob Hribernik, posestnik na Planici.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dne 13. aprila 1892.

(1740) 3—2 Nr. 1529.

Reaffirmierung executiver Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Anna Grubner die Reaffirmierung des mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Juni 1891, Z. 2940, bewilligten executiven Feilbietung der dem Herrn Franz Pevc von Luftthal gehörigen Realitäten Grundbuchs-Einl. Nr. 61 und 62 der Catastralgemeinde Selo, Grundbuchs-Einl. Nr. 79, 84, 126 und 139 der Catastralgemeinde Luftthal, bewilligt und zur Vornahme der Feilbietung die Tagsetzungen auf den 25. Juni und auf den 30. Juli 1892, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange des diesgerichtlichen Edictes vom 10. Juni 1891, Z. 2940, angeordnet worden.
 k. k. Bezirksgericht Egg am 10ten April 1892.

(1451) 3—2 Nr. 2737.

Edict.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es habe Josef Dovč, Besitzer in Laibach (durch Dr. Anton Ritter von Schöppel in Laibach), gegen die unbekannt wo befindliche Margarethe Lauritsch, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, durch einen aufzustellenden Curator ad actum die Klage sub pr. 24sten März 1892, Z. 2737, hiergerichts wegen Festigung des Eigentumsrechtes rückfichtlich der Realitäten! Einl. Z. 228 und 288 der Catastralgemeinde Petersvorstadt überreicht, und ist die Tagsetzung zum summarischen Verhandlung auf den 4. Juli 1892, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthalt der Geflagten und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, wurde denselben auf deren Gefahr und Kosten der hiesige Advocat Dr. Tavčar zum Curator ad actum bestellt.
 Hiervon werden die Geflagten zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls sich rechtzeitig einen anderen Vertreter bestellen und diesem Gerichte namhaft nachweisen die Beweismittel an die Hand geben können, da sonst die Streitfache lediglich mit dem bestellten Curator verhandelt und sohin, was Rechtens ist, erkannt werden würde.
 Laibach am 26. März 1892.

(1711) 3—2 St. 1026.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:
 Na prošnjo Lovreta Terana iz Smokuč dovoljuje se izvršilna dražba Andreju Vatovu iz Gor. Vrem lastnega, sodno na 500 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 142 zemljiške knjige katastralne občine Gor. Vreme.
 V izvršitev te prošnje odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 8. junija 1892. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 10. aprila 1892.

(1543) 3—2 St. 1330.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki naznanja:

Na prošnjo Blaža Žantarja iz Škofje Loke dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Lešnjaku iz Škofje Loke lastnih, sodno na 1330 gold. cenjenih zemljišč vložek štev. 372 katastralne občine Škofja Loka, vložek štev. 13 katastralne občine Dolencice in polovice vložka št. 376 katastralne občine Škofja Loka.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 8. junija in drugi na dan 13. julija 1892. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dne 27. marca 1892.

(1780) 3—2 St. 1586.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici naznanja:
 Na prošnjo Matije Tomšiča iz Knežaka št. 24 dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Slavcu št. 39 iz Knežaka lastnega, sodno na 2606 gold. in 87 kr. cenjenega zemljišća vložni št. 52 in 53 katastralne občine Knežak.
 Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 24. junija in drugi na dan 29. julija 1892. l., vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 13. marca 1892.

(1824) 3—2 St. 1330.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:
 Na prošnjo Janeza Somraka iz Velikih Lasič dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Cimpermanu lastnega, sodno na 100 gold. cenjenega zemljišća, vpisanega v vlogi št. 179 katastralne občine Selo.
 Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 20. maja in drugi na dan 28. junija 1892. l., vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 31. marca 1892.

(1832) 3—2 St. 852, 931, 995, 1021, 1057.

Razglas.
 Na tožbe:
 1.) Vide Jeraja iz Gaberja proti Francetu Marnu iz Potoka, sedaj neznanu kje v Ameriki, zaradi 600 gld.;
 2.) Antona Omahna iz Gaberja stev. 6 proti neznanu kje v Ameriki

bivajočemu Jožetu Lesjaku iz Zatičine zaradi 100 gold.;

3.) nedoletne Marije Borstnik iz Vidma (po materi Franciški Borstnik od tam) proti Francetu Hribarju iz Podbukovja, sedaj neznanu kje v Ameriki, zaradi 220 gold.;

4.) Jožeta Plankarja iz Poljan proti neznanim Barbari in Ani Plankar zaradi izbrisa terjatev 236 gold. 43 kr. pri vložni št. 86 ad Metnaj;

5.) Antona Laurihe iz Bratence št. 6 in 7 proti ml. Janez Smoletovim otrokom: Janezu, Francetu in Mariji Smole zaradi izbrisa terjatev 200 gld. k. d. pri vložni št. 26 ad Male Dule, določuje se dan na 19. maja 1892. l. dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči v rednem, oziroma sumarnem postopku, in so se radi neznanega bivališća toženih njim postavili skrbniki na čin, in sicer za tožbe 1, 2, 4 in 5 gospod Franc Kovač iz Zatičine in ad 3 Anton Poljanc iz Gabrovšice, in so se njima vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi, priti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznaniti do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne se bode reč obravnavala brez njih s kuratorjem samim.
 C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 30. marca 1892.

(1825) 3—2 Nr. 1485.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Ferd. Josef Mayer (durch Dr. Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Verlasse des Dr. Johann Pitamic gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sammt gesellichem Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 7. Juni und die zweite auf den 7. Juli 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten April 1892.

(1863) 3—2 St. 2912.

Razglas.
 Z odlokom z dne 23. oktobra 1889, št. 10.031, na 15. januarja in 15ega februarja 1890 določene in z odlokom z dne 12. decembra 1889, št. 11.585, z pravico ponovljenja ustavljene eksekutivne dražbe Ivetu Nemaniču iz Zelebeja št. 2 lastnega zemljišća vložne št. 89, 90 in 91 katastralne občine Božjakovo, določite se vnovič na dneva 25. maja in 24. junija 1892. l., vsakikrat dopoldne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči s poprejsnjim dostavkom.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 15. aprila 1892.

(1865) 3—2 St. 2464.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja:
 Na prošnjo Mine Šustersič (po dr. Val. Krisperji) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Zupanu lastnega, sodno na 6938 gold. cenjenega zem-

ljišća vložna št. 96 katastralne občine Lancovo s pritklinami.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 27. maja in drugi na dan 1. julija 1892. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 3. aprila 1892.

(1713) 3—2 St. 1548, 1549, 1550, 1813, 2117, 2490.

Oklic.
 Na tožbe:
 1.) Martina Hrovata iz Misač hisna št. 7 proti Antonu Hrovatu, Janezu Gogali in Simnu Kristofiču na pripoznanje priposestovane lastninske pravice do vložka št. 29 katastralne občine Žalose;

2.) Rozalije Bedenk iz Česnjice št. 18 proti Matevžu Bertoncelju iz Rovt na pripoznanje priposestovane lastninske pravice do parc. št. 1302 katastralne občine Česnjica pri Kropi;

3.) Franceta Paplerja iz Česnjice št. 12 proti Matevžu Bertoncelju iz Rovt na pripoznanje lastninske pravice do parc. št. 1390 katastralne občine Česnjica pri Kropi;

4.) Jožeta Jalena iz Kroke hisna št. 90 (po dr. Rudeschu, c. kr. notarji v Radovljici) proti Tadeju Fabijanu na pripoznanje priposestovanja polovice posestva vložna št. 472 katastralne občine Kropa;

5.) Valentina Klinarja iz Kroke št. 83 proti Tereziji in Elizabeti Bobnar iz Kroke na pripoznanje zastaranja pri posestvu vložna št. 304 katastralne občine Kropa zavarovane terjatve v znesku 60 gold. s. p.;

6.) Matije Pogačnika iz Kroke št. 86 proti Francetu Prešernu na pripoznanje priposestovane lastninske pravice do vložka št. 397 katastralne občine Kropa, — postavil se je zamrlim tožencem, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, gospod Matija Klinar iz Radovljice kuratorjem ad actum, ter so se taistemu dotične tožbe, vsled kojih je za skrajsano razpravo narók na dan 1. junija 1892. l. ob 8. uri dopoldne tukaj z navajanjem § 18. dvor. dekreta z dne 24. oktobra 1845, št. 906, odrejen, dostavile.
 C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 2. aprila 1892.

(1618) 3—2 Nr. 692.

Realfeilbietungs-Uebertragung.
 Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Februar 1892, Z. 251, auf den 5. April und 6. Mai 1892 anberaumte executive Feilbietung der dem Josef Blenkus von Wald Nr. 11 gehörigen Realität Einl. Z. 11 der Catastralgemeinde Wald wird mit dem früheren Anhange auf den 11. Juni und 12. Juli 1892 übertragen.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Valentin Matjan von Podgora, Katharina Mayer von Strauburg, Josef Košir von Wald, Maria Blenkus von Wald, Johann Blenkus von Wald, Andreas Blenkus von Wald, Urjula Blenkus von Wald, Victor Ruard von Sava und Urjula Beneth von Podfuš wurde Herr Franz Budinef von Kronau zum Curator ad actum bestellt und ihm die betreffenden Realfeilbietungsbescheide zugestellt.
 k. k. Bezirksgericht Kronau am 31sten März 1892.

Für einen Privatschüler

der VII. Oberrealclasse

wird **Unterkunft** und **Unterricht** auf dem Lande behufs dortiger Ablegung der Matura **gesucht**. Erfolg wird gut entlohnt. Gefällige Anträge unter: «**N. C. 1663**» an **Haassenstein & Vogler (Otto Maass)**, Wien I. (1892)

Neue Salon-Garnitur

wegen Abreise (1933) 3-1

sofort zu verkaufen
Domplatz Nr. 3, I. Stock.

Italienisch

lernen Deutsche schnell **ohne Lehrer** mit Rupnick's Grammatik. Preis 2 fl. beim Verfasser C. V. Rupnick, Triest. (1172) 12—8

Freundliche Wohnung

drei Zimmer mit zwei Cabineten und Zugehör im III. Stock, ist vom **1. August** ab zu vermieten.

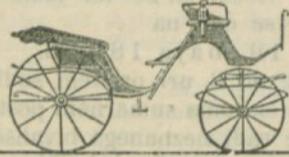
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1897) 3—2

Jede Hausfrau, welche ihre Hände, wenn sie durch Hausarbeit gelittenen haben, wieder zart, frisch und schneeweiss erhalten will, kaufe:

Sand-Mandelkleien-Seife
von **Bergmann & Co.** in Dresden, gleichzeitig bestes Mittel gegen Mitesser, Pickeln etc., à Paket zu 3 Stück 40 kr. bei **Albert Schaffer.** (1928) 4—1

Wohnung

im Hause Nr. 3 in der **Schellenburggasse, I. Stock**, mit sechs Zimmern und Zugehör, beziehbar **1. August.** (1952) 3-1



Schöne neue Wagen

billig zu verkaufen

bei

Franz Šiška

Laibach (1887) 8—2

Maria-Theresien-Strasse Nr. 6.

Der Pensions-Verein

für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich

Wien I., **Wipplingerstrasse Nr. 30,**

gegründet 1882, propagiert die Alters- und Familien-Versorgung der Angestellten unter Beihilfe der P. T. Unternehmer. Ausführliche Prospekte, eventuell Kosten-Voranschläge. (5268) 52—23 durch das Vereins-Secretariat.

Wir beehren uns bekanntzugeben, dass sich

unsere Kanzleien von heute an im Seunig'schen Hause Burgstallgasse Nr. 4 befinden.

Zugleich empfehlen wir unsere Dienste zur Ausführung von **Maurer- und Zimmermeisterarbeiten** sowie zur Anfertigung von technischen Operaten.

Laibach am 2. Mai 1892.

(1926)

Krainische Baugesellschaft.

Aerztlich und chemisch geprüft, begutachtet und empfohlen, als **die beste Seife der Welt!**

Die zur **rationellen Pflege** geeignetste und ihres sparsamen Verbrauchs wegen **billigste** aller Toilette-Seifen ist

Doering's Seife mit der Eule

welche nach sorgfältiger Prüfung auf Veranlassung hervorragender Hygieniker soeben zur Einführung gekommen.

Dieselbe ist eine unübertroffene neutrale, die Hautthätigkeit anregende

Toilette-Seife ersten Ranges

von liebstem Parfum und von eminentem Einfluss auf

Geschmeidigkeit und Schönheit der Haut,

geeignet wie keine andere

zum Erlangen und Erhalten eines feinen Teints, zum Waschen der Säuglinge und Kinder wie für Personen mit äusserst empfindlicher Haut.

Entgegen den meisten anderen theueren Toilette-Seifen, die, längere Zeit zum Waschen benutzt, schädliche Wirkung auf die Haut haben, ist

Doering's Seife mit der Eule zum alltäglichen Gebrauche

die geeignetste und, weil ohne Schärfe, namentlich auch der arbeitenden und dienenden Classe, die durch ihre Arbeit leicht gerissene Haut, geröthete Hände erhalten, zum Waschen bestens zu empfehlen.

Als **Kennzeichen** ist jedem Stück echter **Doering's Seife** unsere Schutzmarke, die **Eule**, aufgeprägt, daher die Benennung **Doering's Seife mit der Eule**.

Doering's Seife mit der Eule ist zu haben bei: C. Karinger; August Auer; Apotheker Gröschl; Ant. Krisper; Ed. Mahr; Mayr's Apotheke «zum goldenen Hirschen»; Apotheke Piccoli «zum Engel»; Martin Peltan, Krainburg. — General-Vertretung für Oesterreich-Ungarn: **A. Motsch & Comp., Wien I., Lugeck 3.** (1365) 7—2

Fahrordnung der k. k. Staatsbahn

giltig vom 1. bis 31. Mai 1892.

№. 1714 früh	№. 1716 mittags	№. 1712 nachm.	Stationen	№. 1721 früh	№. 1715 nachm.	№. 1718 abends
6-38	11-55	4-21	ab Laibach St.-B. an	7-16	4-55	9-27
6-41	11-58	4-24	ab Laibach St.-B. ab	7-07	4-52	9-24
6-45	12-02	4-29	an	7-02	4-48	9-20
6-55	12-11	4-39	Bizmarje	6-54	4-40	9-12
7-06	12-22	4-50	Zwischenwässern	6-42	4-28	9-01
7-19	12-35	5-03	Bischoflack	6-29	4-15	8-48
7-33	12-49	5-18	Krainburg	6-15	4-01	8-34
7-39	12-55	5-24	St. Joboci H.	6-08	3-55	8-27
7-53	1-09	5-38	Podnart-Kropp	5-55	3-42	8-14
7-59	1-15	5-44	Otsche H.	5-44	3-35	8-07
8-11	1-27	5-56	Radmannsdorf	5-32	3-23	7-55
8-21	1-37	6-08	Lees-Weibes	5-26	3-17	7-49
8-32	1-48	6-19	Scheranitz H.	5-15	3-02	7-31
8-42	1-58	6-29	Zauerburg	5-05	2-52	7-21
8-52	2-07	6-39	Wesling	4-58	2-46	7-15
9-10	2-25	6-57	Vengensfeld	4-36	2-26	6-56
9-31	2-46	7-18	Kronau	4-13	2-03	6-32
			Ratschach			
9-44	2-59	7-31	Weissenfels	3-59	1-50	6-19
10-00	3-14	7-46	an Tarvis ab	3-40	1-32	6-02

№. 2153 früh	№. 2155 nachm.	№. 2157 abends	Stationen	№. 2152 früh	№. 2154 nachm.	№. 2156 abends	№. 2158 abends
7-30	2-10	7-00	ab Laibach St.-B. an	6-35	1-20	6-20	10-05
7-47	2-27	7-17	Tschernitz H.	6-19	1-04	6-04	9-49
8-07	2-47	7-37	Terzein	5-59	12-44	5-44	9-29
8-18	2-58	7-55	Domjchale	5-50	12-37	5-37	9-22
8-30	3-10	8-14	Jarše-Mannsburg	5-29	12-18	5-18	9-12
8-36	3-16	8-20	Homce H.	5-16	12-06	5-06	9-06
8-51	3-31	8-35	an Stein ab	5-00	11-50	4-50	8-50

B. Egger & Comp.

Fabriken: Wien, Simmeringerstrasse 189, Budapest, Petersburg,

für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung, Installation von Stadt-Beleuchtungs-Centralen in jeder Ausdehnung. Telegraphen- und Telephonbauanstalt, Installation von Blitzableitern, Wächtercontrolanlagen. (44) 26—18
Herstellung von Feuersalarm-Einrichtungen für Städte und Fabriken. Einschlägige Erfindungen werden zur Ausführung übernommen.

Saison vom 1. April bis Ende October.

Bis 1. Juni und ab 1. September Wohnungstarif um 25 Procent herabgesetzt.

Curort Krapina-Töplitz in Kroatien

von der Zagoriarer Bahnstation «Zabok-Krapina-Töplitz» eine Fahrstunde entfernt, ausserordentlich mächtige, 30 bis 35° R warme Akrotothermen von eminenter Heilkraft bei Gicht, Muskel- und Gelenksrheuma und deren Folgekrankheiten, bei Ischias, Neuralgien, Haut- und Wundkrankheiten, chronischen Morbus-Brightii, Lähmungen etc. Grosse Bassin-, Voll-, Separat-Marmorwannen- und Douchebäder, vorzüglich eingerichtete Sudarien (Schwitzkammern), Massage, Elektrizität, schwedische Heilgymnastik. Jeder moderne Comfort. Sehr gute Restaurationen bei billigsten Preisen. Curmusik, ausgedehnte schattige Promenaden. Vom 1. Mai ab täglicher Postomnibus-Verkehr mit Zabok und Pöltschach. (1639) 12—4
Badearzt: **Dr. Josef Weingerl.**



ADELNER

Natron-Lithion-

Sauerbrunn

Specificum gegen Gicht und Blasenleiden. Als Erfrischungsgetränk durch den höchsten Kohlensäuregehalt hervorragend. Prospekte bei allen Verkaufsstellen sowie von der Direction des Curortes.

Bad Radein in Steiermark.

(1591) 20—4

Alois Keils

Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden.
Preis einer grossen Flasche fl. 1-35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parketen.
Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätig bei (1219) 12—6

H. L. Wencel in Laibach.